

Anneliese Mönnich †

Zwei Techialoyan-Fragmente

Das Ms. Mexicain 81

der Nationalbibliothek zu Paris

Aztekischer Text mit deutscher Übersetzung
von Anneliese Mönnich
Aus dem Nachlaß herausgegeben und eingeleitet
von Ulf Bankmann

Se presentan el texto azteca, la traducción al alemán, así como una reproducción fotográfica completa del Ms. Mexicain 81 de la Biblioteca Nacional de París. Este manuscrito contiene fragmentos de dos códices del grupo Techialoyan que se refieren a Tepotzotlan (México) y Zempualan (Zempoala, Hidalgo). En ellos se encuentran datos sobre la historia de Tepotzotlan y sobre la tenencia de tierras. En la introducción se enfocan problemas de la reconstrucción de los códices.

Für die von ihr mitgeplante Festschrift Gerdt Kutscher hatte Anneliese Mönnich († 1981) keinen eigenen Beitrag fertiggestellt. In diesem nun dem Andenken an ihren verehrten Lehrer gewidmeten Band wird aus ihrem Nachlass die von ihr für "Indiana" vorbereitete, vom Herausgeber in Lesung und Übersetzung ergänzte Textedition mit der vollständigen photographischen Wiedergabe des Manuscrit Mexicain 81 der Nationalbibliothek zu Paris vorgelegt.

Drei Beiträge zum Amerikanistenkongress in Paris 1976, die 1980 publiziert wurden, behandelten unter anderem dieses Dokument der Techialoyan-Gruppe: Anneliese Mönnich gab eine kurze Zusammenfassung des Inhalts der Handschrift; einen Vergleich der historischen Aus-



sagen über die Dynastie von Tepotzotlan im Ms. Mexicain 81 und in der „Geschichte der Königreiche von Colhuacan und Mexico“ unternahm der Herausgeber; ferner erörterte Jean-Baptiste Faivre stilistische Aspekte des Manuskripts und verwies erstmals auf Unterschiede zwischen Blatt 1 bis 7 und Blatt 8/9. Zuvor hat sich besonders Donald Robertson (1960) mit dem Ms. Mexicain 81 beschäftigt, in dem er den ersten Teil eines mit zwei weiteren Techialoyan-Fragmenten rekonstruierten Codex von Tepotzotlan sah. In Robertsons grundlegendem Katalog der Techialoyan-Manuskripte und Malereien (1975: 271) ist das Pariser Dokument unter der Nummer 718 erfasst.

Eine Kommentierung des Manuskripts war von Anneliese Mönlich nicht beabsichtigt und soll auch hier nicht versucht werden. Einige Beobachtungen, Fragen und Schlüsse seien jedoch mitgeteilt.

An dem fragmentarischen Charakter des Ms. Mexicain 81 bestehen keine Zweifel. Deutlich wird nun, dass dieses Fragment keine Einheit bildet: Malerei und Schrift auf den ersten 7 Blättern einerseits und den letzten 2 Blättern andererseits liessen zunächst erkennen, dass hier verschiedene Maler/Schreiber am Werke waren. Figuren und Beischriften auf den letzten beiden Blättern stimmen weitgehend mit denen im (ebenfalls fragmentarischen) Techialoyan-Codex von Zenpualan (Robertson 1975: 267, Nr. 705) überein, so dass mit grosser Wahrscheinlichkeit angenommen werden darf, Blatt 8/9 des Ms. Mexicain 81 und der Codex von Zenpualan (ausser Blatt 2) seien aus den gleichen Händen hervorgegangen. Die Blattgrössen scheinen einander im wesentlichen zu entsprechen, vor allem aber finden WurmLöcher in den letzten Blättern des Zenpualan-Codex und in den beiden letzten Blättern des Ms. Mexicain 81 ihre Entsprechung, während eine derartige Kongruenz bei Blatt 7 und 8 innerhalb des Pariser Manuskripts nicht zu beobachten ist. Der fragmentarische Codex von Zenpualan endet mit der am rechten Rand von Blatt 16v unten durch 8 senkrecht angeordnete Kreise gegebenen Blattzählung, die von 2 bis 8 fortlaufend auf jeder vierten Seite (1 Doppelblatt = 4 Seiten) erscheint. Ms. Mexicain 81 endet mit der am rechten Rand in der unteren Hälfte von Blatt 9v durch 9 senkrecht angeordnete Kreise gegebenen Zählung. Demnach spricht alles dafür, dass Blatt 8/9 des Pariser Manuskripts einst Blatt 16 des Zenpualan-Codex folgten, einen Teil (jedoch vermutlich nicht das Ende) dieses Techialoyan-Dokuments bildeten.

Robertsons Rekonstruktionsversuch beruht auf der Annahme, Ms. Mexicain 81 (9 Folios) würde zusammen mit Fragmenten in Chicago (10 Folios; Robertson 1975: 270, Nr. 714) und in Manchester (6 Folios; *ibid.* 272 – 273, Nr. 722) die 25 Quartblätter ergeben, welche die Identifizierung mit einem „Mapa en papel Indiano“ der Sammlung Boturini (1746: § III,2) ermöglichten. Sollten die beiden Zenpualan-Blätter bereits

vor Boturinis Trennung von seiner Sammlung, vor 1743, einem Tepozotlan-Codex eingefügt worden sein? Oder beruht Robertsons Rekonstruktion überhaupt auf falschen Voraussetzungen? Solange vollständige photographische Reproduktionen der anderen Tepozotlan-Fragmente sowie deren buchstabengetreu transkribierte Texte mit Übersetzungen nicht verfügbar sind, werden sich diese Fragen kaum abschliessend beantworten lassen.

LITERATURVERZEICHNIS

Bankmann, Ulf

1980 „Techialoyan-Fragen.“ In *Actes du XLII^e Congrès International des Américanistes (Paris, 2 – 9 Septembre 1976)*, 7: 73 – 80, Paris.

Boturini Benaduci, Lorenzo

1746 “Catálogo del Museo Histórico Indiano ...” Bei *Idea de una nueva historia general de la América septentrional*, Madrid.

Faivre, Jean-Baptiste

1980 “Quelques aspects du dessin dans deux manuscrits Techialoyan de la Bibliothèque Nationale de Paris.” In *Actes du XLII^e Congrès International des Américanistes (Paris, 2 – 9 Septembre 1976)*, 7: 81 – 88, Paris.

Mönnich, Anneliese

1980 “Tres códices inéditos del grupo Techialoyan en las bibliotecas de París y Viena.” In *Actes du XLII^e Congrès International des Américanistes (Paris, 2 – 9 Septembre 1976)*, 7: 65 – 71, Paris.

Robertson, Donald

1960 “The Techialoyan Codex of Tepozotlán: Codex X (Rylands Mexican Ms. 1).” With a Transcription and Translation by Byron McAfee. In *Bulletin of the John Rylands Library*, 43.1 109 – 130, Manchester.

1975 “Techialoyan Manuscripts and Paintings, with a Catalog.” In *Handbook of Middle American Indians*, 14: 253 – 280, Austin.

Einige Hinweise zur Edition von Text und Übersetzung sind Ursula Dyckerhoff und Hanns J. Prem zu verdanken; für eventuelle Irrtümer sind sie jedoch nicht verantwortlich.

Fragment des Codex von Tepotzotlan

1r	Yn huey talmazehuque Xolotl	Der grosse Landnehmer Xolotl.
1v	Cuahutlalpa tozcuecuentzin quinatzin	Quauhutlalpan Tozcuecuentzin Quinatzin.
2r	ye niz neztoc moch cuauhtla tepeme yaxca ynin altepetl xochimanco quizehuyca xochimanco xatiaco xantanatzi xaxelonimotzin cuautlaqua ... coahuacan atl yquizan amelco tepoxaco	Hier erstreckten sich nur Wälder und Gebirge, Besitz dieser Ortschaft. Xochimanco ...* Xochimanco, Santiago, Santa Ana, San Gerónimo, Quauhtlaqua ..., Coahuacan Atlyquizan Amelco, Tepoxaco.
2v	ye niz tictilmachiotia yn tequitcatlali ymaxca flaxilacaleque yz mopoa ypan ynin huey altepetl tepotzotla tzontecomatl moch yz neztimani coauitl ypan mani ontzontli tlatamachihuali tetl yztaca mani yetzontli tlatamachihuali OOO tezcacoac mani nauhtzontl moch tlatamachihual coauytl neztimani OOOO cozcatepec mani zentzontli huytlaztoc O	Hier zeichnen wir das Land für die Steuern auf, den Besitz der Barrio-Bewohner, die man hier zählt zu diesem grossen Ort, Cabecera Tepotzotlan. Alles Land erstreckt sich hier: Bei Quauitlypan liegen 800 tlatamachihuali Land. Bei Tetlyztaccan liegen 1200 tlatamachihuali Land. Bei Tezcacoac liegen ganze 1600 tlatamachihualquauitl Land. Bei Cozcatepec liegen 400 tlatamachihuali Land weithin.
3r	ytepanchan yancuyca oquimo- manililique yn huey pili yn nican mote- nehua xolot talmazehuque ca niz oquimotzintilitia ynin tepotzotecatl altepetl y oquiquenameneztimani yn ipan yn yxamatl ye nican onpeuh ytlamecayoca	Das Fürstenhaus, das neu zu gründen geruhte der grosse Fürst, der hier genannte Xolotl, ein Landnehmer ist er. Hier geruhte er zu gründen diese Tepotzoteca-Siedlung. Er legte die Erstreckung der Grenze fest. In diesem Dokument beginnt hier sein vermessener Landbesitz:

* quizehuyca von A. Mönnich nicht übersetzt, von anderen Techialoyan-Übersetzern jeweils unterschiedlich verstanden.

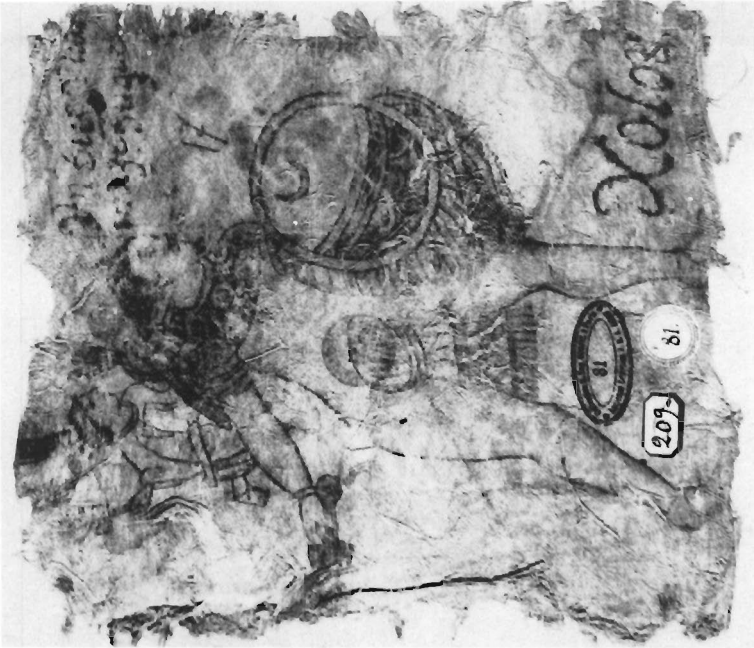
- 3v çihuatecpan tlaxilacali
tlacatecco tlaxilacali
huyxachticpac tlaxilacali
tenamicti tlaxilacali
tlatacayan molhuya
nican yn ipan yni popoca-
zitlali cahuytli motenehua
tochtli acatl cali
yn ipan ytlatocayo yn
huey pili oquimochihuyliac
chicome yn ynpilhuantzitzin
ca yehuan oquiyecmanque
ynin altepetl tepotzotla
moteneua
- 4r niz onpeuh yn ytlatocayo
cuaunochtzin ytlazopiltzin
xolotl
niz oquimocahuyliac
- ye niz oaçico tlaneltoquiliztli
- 4v niz omoquixtique pipilti
oquimozelilique plateochihualatl
to palazizco coahunochtzin
to caxpal coahunochtzin
- 5r totecuyo malquex yhuan
ytlacahuan moh yz mani
- 5v malquex yn yyaotlacahuan
- 6r niz omomiquili yn yehuatzin
huey pili cuaunochtzin ye
ypan oazico tlaneltoquiliztli
ome acatl
- 6v ye niz omoman teocali mo-
tenehua tepotzotlan tzon-
tecomatl ce tecptl
- 7r ye niz omotlacuatequili
totlazoteopixcatzin
- 7v niz onpehu tlatocayotl
oz... mopehuatili
ton pal... lome coahunochtzin
omoteneuhque tequihuaque
- Barrio Cihuatecpan,
Barrio Tlacatecco,
Barrio Huyxachticpac,
Barrio Tenamicti,
wo gegraben wird, berät man sich.
Hier, zur Zeit des Kometen,
in den Jahren genannt
Kaninchen, Rohr, Haus,
während seiner Herrschaft geruhte
der grosse Fürst zu zeugen
sieben seiner Prinzen;
sie sind es, die gut anlegten
diesen Tepotzotlan genannten Ort.
- Hier begann die Herrschaft von
Quahunochtzin, dem geliebten
Nachfahren des Xolotl.
Hier geruhte er, die Herrschaft
weiterzugeben.
Hier kam der christliche Glaube an.
- Hier erschienen die Fürsten,
die die heilige Taufe erhielten:
Don Francisco Quahunochtzin,
Don Gaspar Quahunochtzin.
- Unser Herr der Marqués und
seine Männer sind alle hier.
- Der Marqués und seine Kriegsleute.
- Hier verstarb er, der verehrte
grosse Fürst Quahunochtzin, als
der christliche Glaube angekommen
ist, im Jahre 2 Rohr.
- Hier wurde das Gotteshaus der er-
wähnten Cabecera Tepotzotlan gebaut
im Jahre 1 Feuerstein.
- Hier taufte unser geliebter und
verehrter Priester.
- Hier begann die Herrschaft,
... es geruhte anzufangen
Don Bartolomé Quahunochtzin.
Die benannten Amtsträger.

Fragment des Codex von Zempualan

8r	xan pelnaltino tescacoac mani çentzontli mecatl tlali meyofoc	Bei San Bernardino Tezcacoac liegen 400 mecatl Land, mit Agaven bepflanzt,
8v	xan acoxtin tepetl ytzi.tlan meyotoc mani çentzontli meca tlali	Bei San Agustín Tepetlytzintlan, mit Agaven bepflanzt, liegen 400 mecatl Land.
9r	tepancalan tlaxilacali yccotitlan meyotoc	Barrio Tepancallan. Yccotitlan, mit Agaven bepflanzt.
9v	xa locax tlaxilacali	Barrio San Lucas.




fol. 1v



fol. 1r

Incepan chon yancuy co oqui
 mo mandamili lique yn zuey
 Pili ynmilan morene sua
 xolo uama zeu queca mzo
 quimo ginitu hia y ain te pobo
 tie cali. a. ste p. u. yo qui quenda me
 nez u m de no. Pri pa. h. y. y. x. am
 i. y. eni can. erp. e. u. z. y. u. m. a. g. a. y. o.

fol. 3r

yisuaiepan itaxita cali
 ita ca rec co ita xila cali

 Zuxa zue pacuaxi
 la cali
 uena micu ita xila cali
 ita id ta coyax mol suya
 mican ym dany mipo co zilla
 li co zuey ita morene que co zilla
 ca u ca lig ni pary ita id coyayn
 zuey pili oquit mo z. Si zuey ita d. a.
 si come y n y n pil suan b. i. bin.
 a. y. e. suan. oquit de ma n. quey.
 m. xal te p. e. tie. p. o. b. c. h. y. m. o. t. e. n. e. u. a.

fol. 3v



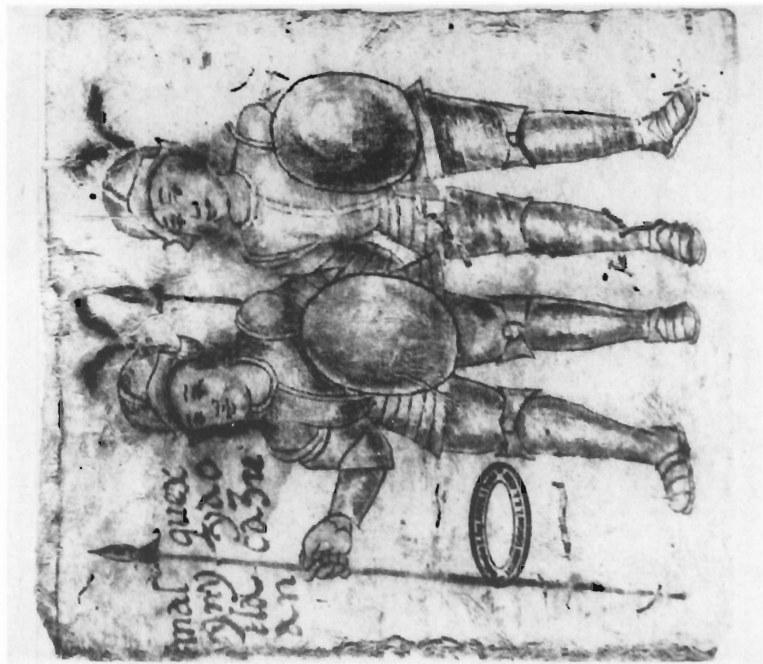
fol. 4r



fol. 4v



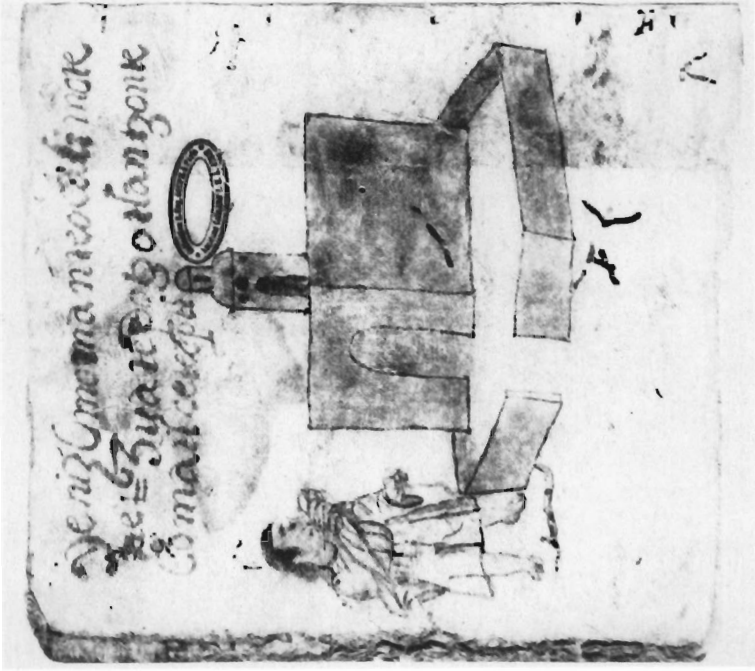
fol. 5r



fol. 5v



fol. 6r



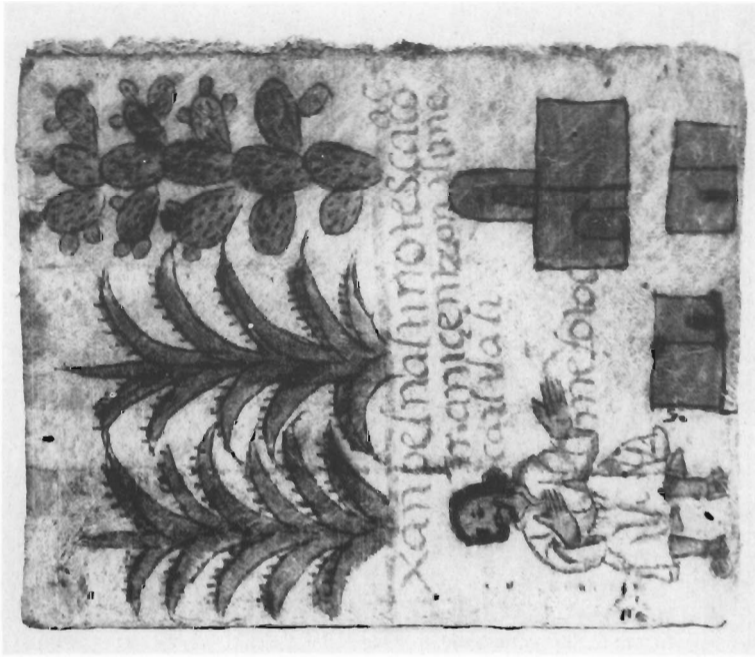
fol. 6v



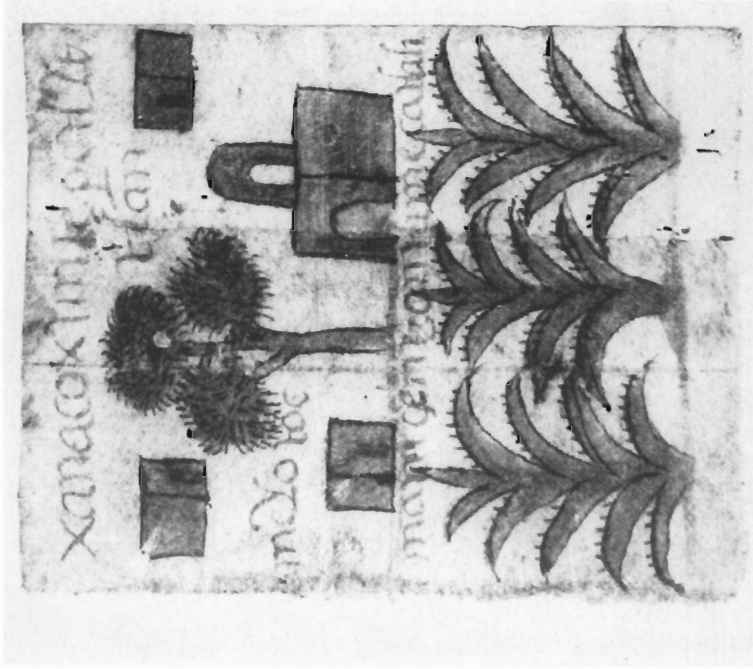
fol. 7r



fol. 7v



fol. 8r



fol. 8v

